

5. Weseler Abwasserforum

Neue Produkte und praktische Erfahrungen



Nach dem großen Interesse am 5. Weseler Abwasserforum haben die Vorbereitungen für die nächste Veranstaltung bereits begonnen.

Am 13.11.2008 folgten wieder mehr als 50 Teilnehmer von Planungsbüros, kommunalen Entwässerungsbetrieben und Verlegefirmen der Einladung der Plasson GmbH zum 5. Weseler Abwasserforum in das Info-Zentrum der Stadtwerke Wesel.

Jürgen Knossalla, Produktmanager der Plasson GmbH, stellte die Neuheiten im Plasson Light-Fit Abwasserprogramm vor. Neben der bereits eingeführten Dimensionserweiterung bei den Elektroschweißfitting-Muffen bis d 560 mm, standen auch die neuen Anschlussatteltypen im Mittelpunkt. So wird der bereits bekannte und vom IKT mit „sehr gut“ benotete Abwassersattel mit seiner bis zu 12° abwinkelbaren PE-Muffe durch eine Variante mit einer direkt angeformten Steckmuffe erweitert. Dieser Sattel erlaubt die direkte Verbindung mit Hausanschlussleitungen in DN/OD 160 (NW 150) sowohl aus PVC-U als auch PP. Darüber hinaus stellte Knossalla einen neuen Abwassersattel mit einem PE-Spitzende in d 160 mm sowie eine Erweiterung bei den Plasson Formteilen vor: ein Flexwinkel in d 160, der für den Übergang von PE auf PVC/PP-Rohr entwickelt worden ist. Dieses Bauteil erlaubt im Hausanschlussbereich eine spannungsfreie und flexible Anbindung bis 12° und gleichzeitigen Übergang vom geschweißten auf ein gestecktes Rohrsystem.

Dipl.-Ing. Aldo Listemann von der Bauunternehmung H. Küllmer GmbH & Co. KG aus Wehretal referierte über den Einsatz von RSS-Flüssigboden in Verbindung mit Kanalrohren aus Polyethylen. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Bauleiter konnte Listemann auf umfangreiche Erfahrungen bei der Verlegung mit fließfähigem und selbstverdichtendem Boden berichten. Dieser praxisnahe und anschauliche Vortrag sorgte beim Publikum für große Aufmerksamkeit und eine daran anschließende interessante Diskussion. Unter dem Titel „Lasten ableiten bevor Schaden entsteht“ erläuterte Dipl.-Ing. Michael Müller, Produktmanager von der Firma ACO Tiefbau Vertrieb GmbH die Einsatzmöglichkeiten des neuen PE-Straßenablaufes „Combipoint“. Neben der wirtschaftlichen Verlegung gegenüber einem herkömmlichen Ablauf aus Beton stand hier die Möglichkeit eines flüssigkeitsdichten Anschlusses mittels Schweißmuffe an eine PE-Leitung d 160 mm im Vordergrund. Darüber hinaus wurde der Vortrag durch die Vorstellung eines Separationsstraßenablaufes aus PE ergänzt. Dieser trägt zur Minimierung von Feststoffeinträgen in das Kanalnetz bei. Dipl.-Ing. Jörg Sommer, Beratungsingenieur der egeplast Werner Strumann GmbH & Co. KG stellte die umfangreichen Einsatzmöglichkeiten des PE-Kanalrohres sowohl

im Bereich der grabenlosen Erneuerung als auch in der offenen Neuverlegung bei kommunalen sowie privaten Entwässerungsleitungen vor. Sein praxisorientierter Vortrag bezog sich schwerpunktmäßig auf den grabenlosen Einsatz von Kanalrohren aus Polyethylen. Hierbei wurden die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten, aber auch die Grenzen einzelner Sanierungsverfahren aufgezeigt. Der abschließende Vortrag auf diesem Abwasserforum wurde von Dipl.-Ing. Hans Spinnraker, Abteilungsleiter Planung bei der NVV Mönchengladbach AG, gehalten. Kerninhalt seines Vortrages war die fachgerechte Anbindung von Hausanschlussstutzen an den Hauptkanal. Bei diesem aktuellen Thema ging es sowohl um biegeweiche als auch biegesteife Rohrsysteme. Außerdem konnte Spinnraker aus seinen Praxiserfahrungen begehbarer und nicht begehbarer Rohrenweiten aus dem Mönchengladbacher Kanalnetz berichten. Hierbei wurde insbesondere die nachträgliche, verschweißte Anbindung in offener Bauweise auf einen C-Liner aus PE thematisiert. Nach dem Erfolg dieser Veranstaltung wurde bereits mit den ersten Planungen für das 6. Weseler Abwasserforum begonnen. Interessenten können sich schon jetzt per Email (info@plasson.de) unter dem Betreff „Abwasserforum“ bei Plasson vormerken lassen. ■